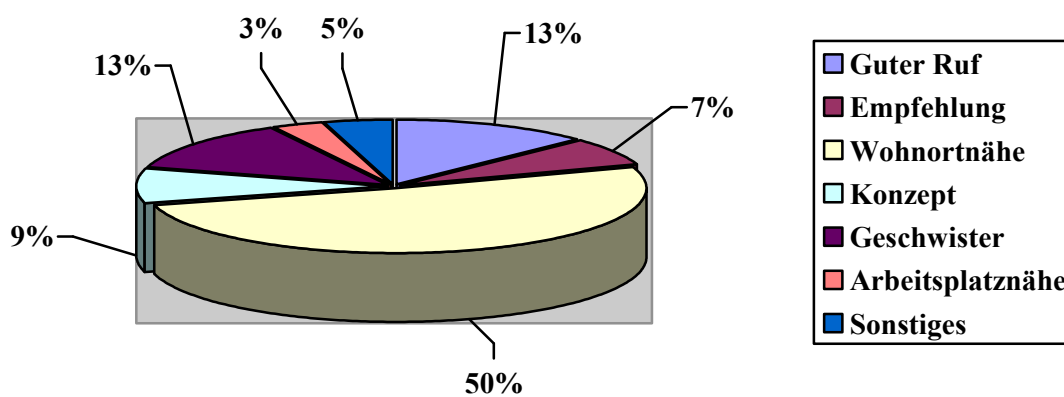


# Fragebogen für Familien



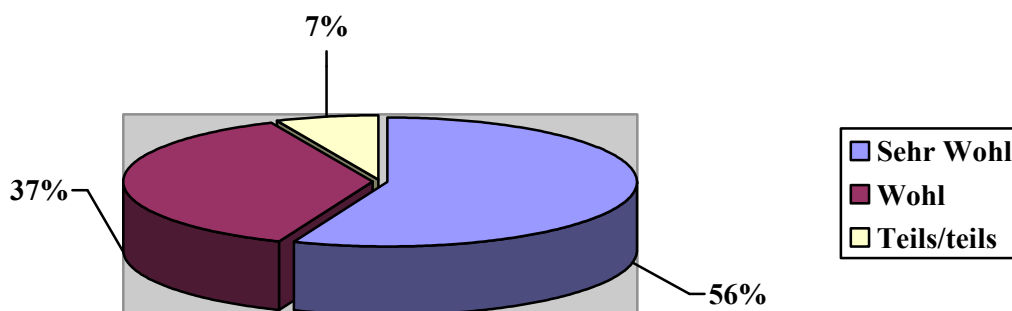
Auswertung der Elternbefragung 2018 der sechs städtischen Kindertageseinrichtungen.  
 Ausgewertet wurden 148 Fragebögen. An die Eltern wurden 378 Fragebögen ausgegeben, dies entspricht einer Beteiligung von 39%.

## 1. Was war ausschlaggebend für die Entscheidung, Ihr Kind in unserer Kindertageseinrichtung anzumelden?



**Sonstiges:** Tolle Waldgruppe, Krippengruppe, Geschwister haben schon die Einrichtung besucht, Positive Atmosphäre/Betriebsklima.

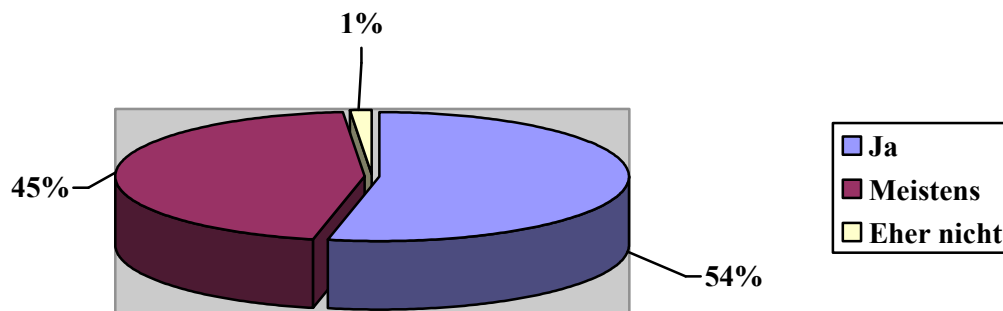
## 2. Wie wohl fühlt sich Ihr Kind in unserer Kindertageseinrichtung?



## Wenn sich ihr Kind in unserer Einrichtung nicht wohl fühlt, was müsste aus ihrer Sicht verändert werden?

Mehr Aktivitäten und Beschäftigungsangebote. Mehr Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Klare Strukturen, feste Bezugspersonen. Liegt nicht an der Einrichtung dass sich mein Kind nicht wohl fühlt.

**3. Sind Sie der Meinung, dass die Interessen und Bedürfnisse ihres Kindes ausreichend beachtet werden?**



**Wenn nein, was müsste aus ihrer Sicht seitens der Fachkräfte verändert werden?**

Mehr Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Häufiger Mitarbeiterwechsel ist nicht gut für die Kinder. Mehr die Bedürfnisse der Kinder abfragen und daran Projekte orientieren. Mehr Transparenz man bekommt sehr wenig von dem Alltag der Kinder mit. Mehr raus gehen mit den Kindern. Kinder sollten weniger spielen und mehr lernen.

**4. Wie zufrieden sind Sie mit den Rahmenbedingungen unserer Kindertageseinrichtung?**

	Sehr zufrieden	Überwiegend zufrieden	Teilweise zufrieden	unzufrieden
Tägliche Öffnungszeiten	74,5%	23,5%	2%	/
Schließungszeiten	64,5%	29,7%	4,8%	1%
Mittagessen	46%	35%	16%	3%
Frühstück	56,6%	32,4%	8,6%	2,4%
Raumangebot innen	59%	33%	8%	/
Platzangebot außen	59,5%	31,5%	8%	1%
Früh- und Spätdienst	60,4%	36,2 %	3,4%	/
Bring- u. Abholphase	59%	38%	2%	1%
Anmelde- und Aufnahmegespräch	66,6%	31,4%	2%	/
Eingewöhnungsphase	67,5%	29,7%	1,4%	1,4%

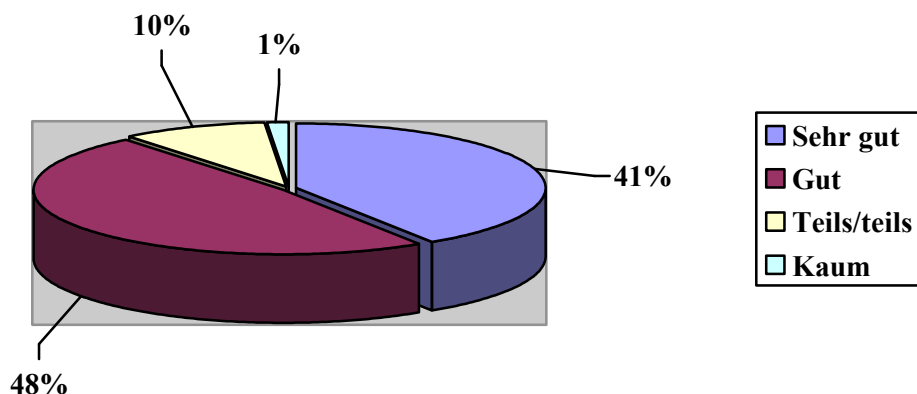
**Wenn Sie mit den Rahmenbedingungen unzufrieden sind, welche Veränderungen wünschen Sie sich?**

Mittagessen frisch kochen, Tiefkühlessen ist nicht lecker. Kindgerechtes Mittagessen. Für Fahrrad fahren oder ähnliches ist zu wenig Platz da. Öffnungszeit ab 7:00 Uhr wäre gut. Eingewöhnungsphase zu lange. Eingewöhnungsphase zu kurz. Gemeinsames Frühstück für alle Kinder um 10:00 Uhr, damit die Kinder die zu Hause gefrühstückt haben, auch eine Kleinigkeit essen und auch um das Gruppengefühl zu stärken. Garderobe ist sehr beengt. Außengelände zu klein. Bei Fortbildungen usw. eine Notbetreuung anbieten. 3 Wochen Schließungszeit im Sommer ist zu lange. Frühstücksangebot sollte von der Kita ausgerichtet werden. Noch mehr flexiblere Betreuungsmodule.

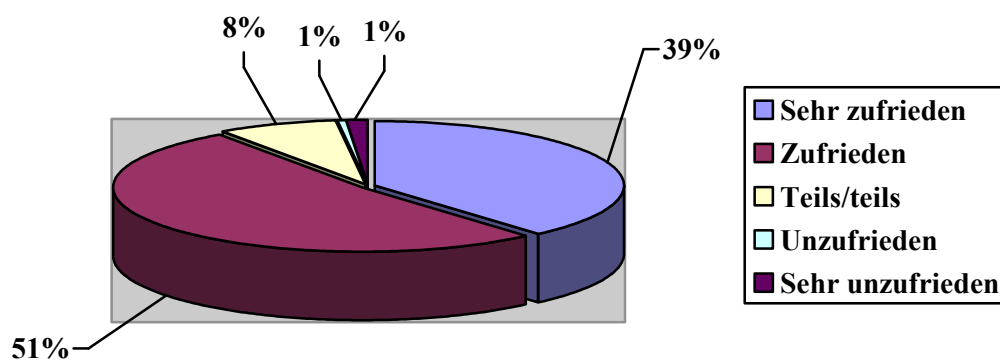
### 5. Wie erleben Sie die pädagogischen Fachkräfte unserer Kindertageseinrichtung?

	Ja sehr	Überwiegend ja	Eher nein	nein
zuverlässig	68,5%	30,5%	1%	/
fachlich kompetent	65,5%	33,5%	1%	/
freundlich	72,3%	26,7%	1%	/
offen für Anliegen und Sorgen von Eltern	73,6%	22,1%	3,3%	1%

### 6. Wie gut haben die Fachkräfte aus ihrer Sicht die Entwicklung ihres Kindes im Blick?



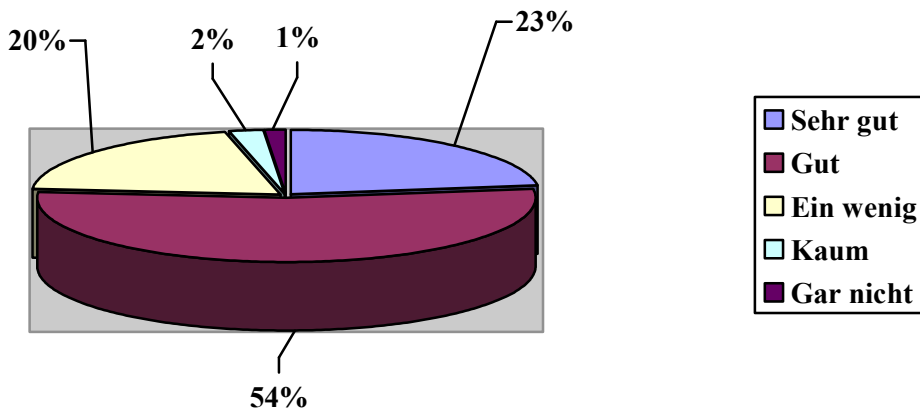
### 7. Wie zufrieden sind Sie mit der Beobachtung ihres Kindes und der Dokumentation seiner Entwicklung?



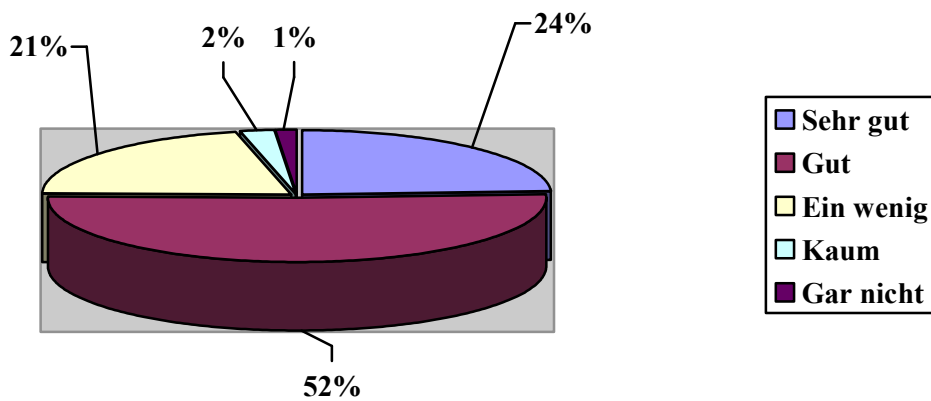
### Wenn Sie mit der Beobachtung ihres Kindes und der Dokumentation seiner Entwicklung nicht zufrieden sind, was können wir besser machen?

Die Qualität der Bilder im Portfolio finde ich teilweise nicht gut. Regelmäßigere Elterngespräche (mindestens einmal pro Jahr). Entwicklungsgespräche sollten zweimal pro Jahr angeboten werden. Mehr Rückmeldungen über die Entwicklung, das Potenzial und den Alltag des Kindes. Konstant mehr Fachkräfte beschäftigen. Größeres Interesse das ausländische Kinder Deutsch lernen.

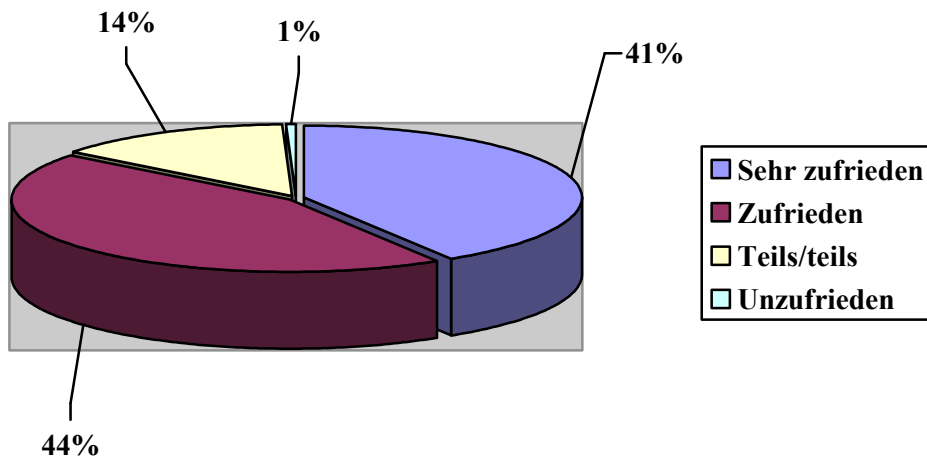
**8. Wie kann ihr Kind nach ihrer Einschätzung Regeln in der Kindertageseinrichtung mitgestalten?**



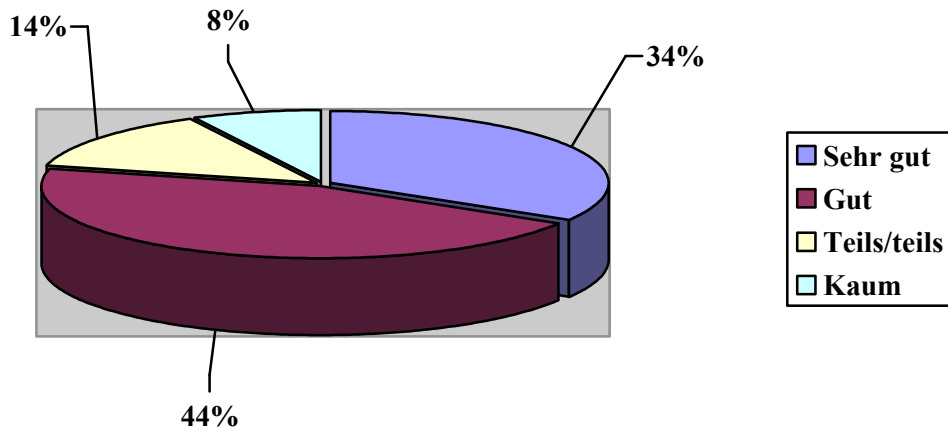
**9. Wie kann ihr Kind nach ihrer Einschätzung die täglichen Abläufe in der Einrichtung mitgestalten?**



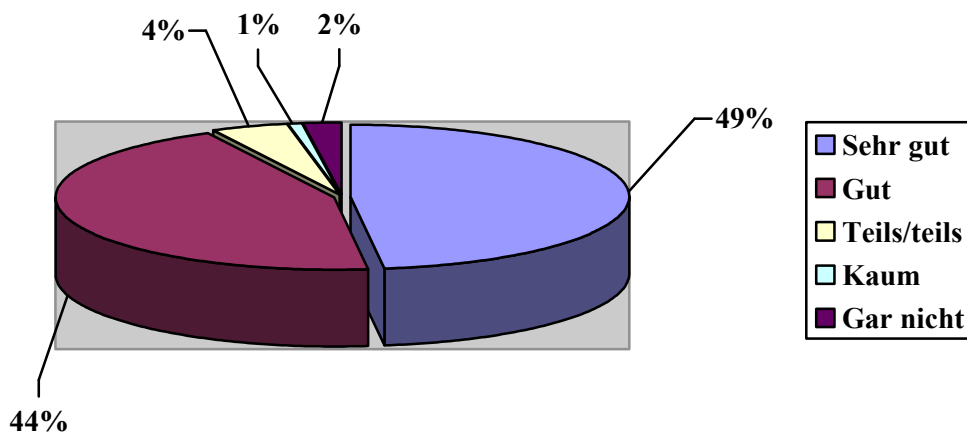
**10. Wie zufrieden sind Sie mit der pädagogischen Arbeit der Kindertageseinrichtung?**



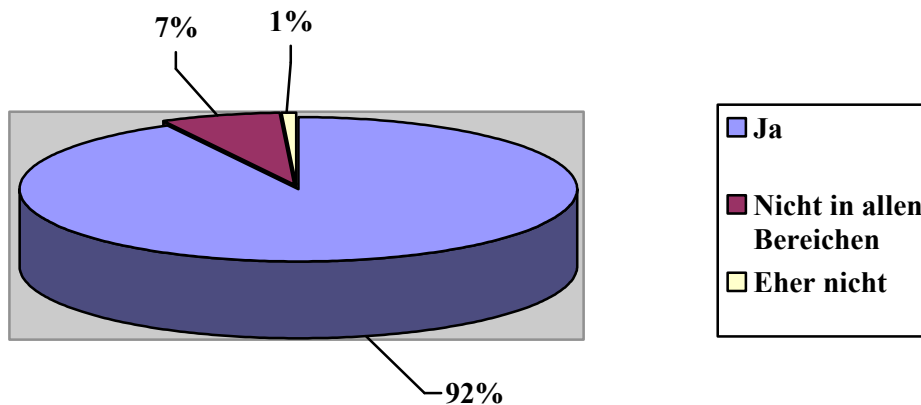
**11. Wie gut fühlen Sie sich durch Aushänge und Tür-und-Angel-Gespräche über die tägliche pädagogische Arbeit informiert?**



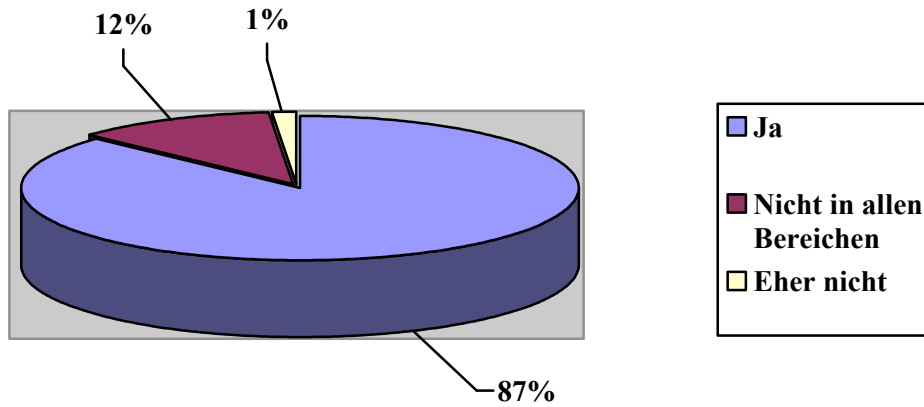
**12. Wie gut werden Sie durch die jährlichen Entwicklungsgespräche über die Entwicklung ihres Kindes informiert?**



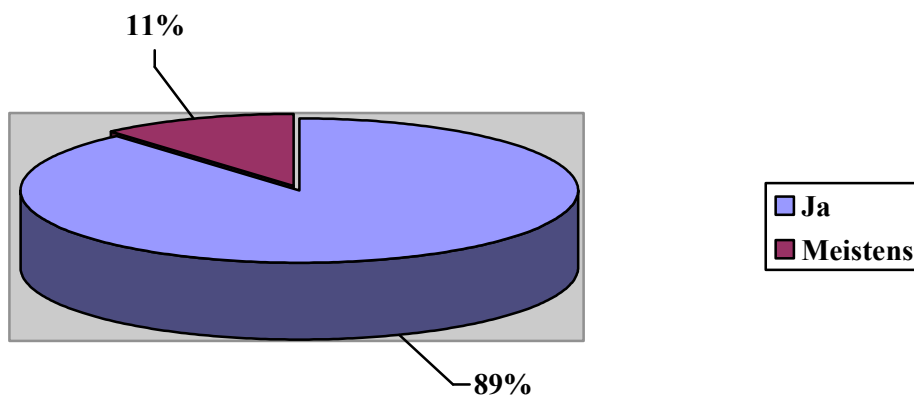
**13. Werden Sie in den Entwicklungsgesprächen in ihrer Rolle als Erziehungsberechtigte ernst genommen?**



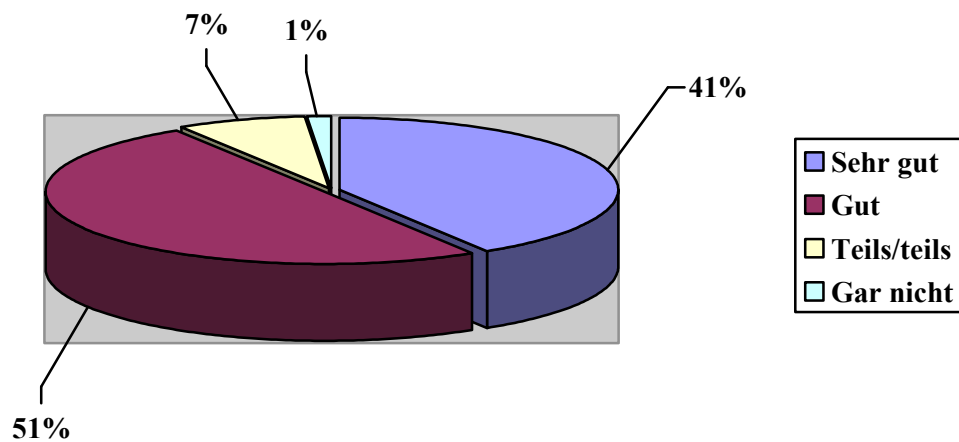
14. Können Sie ihre Sicht auf die Entwicklung ihres Kindes in die Entwicklungsgespräche einbringen?



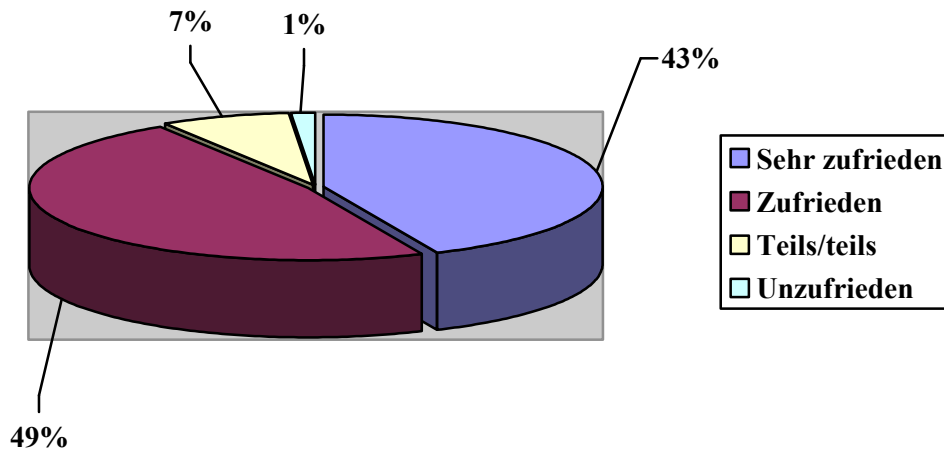
15. Finden die Entwicklungsgespräche auf Augenhöhe statt?



16. Wie gut unterstützen Sie die Entwicklungsgespräche dabei, die Entwicklung ihres Kindes zu verstehen?



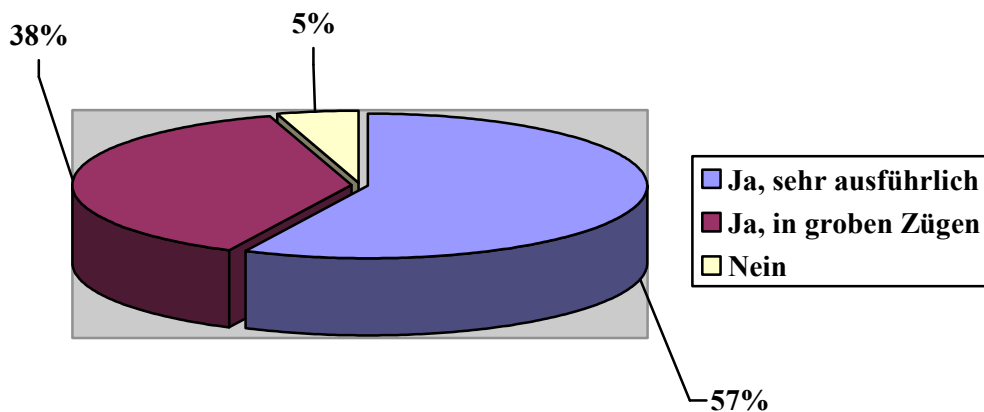
**17. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Entwicklungsgesprächen?**



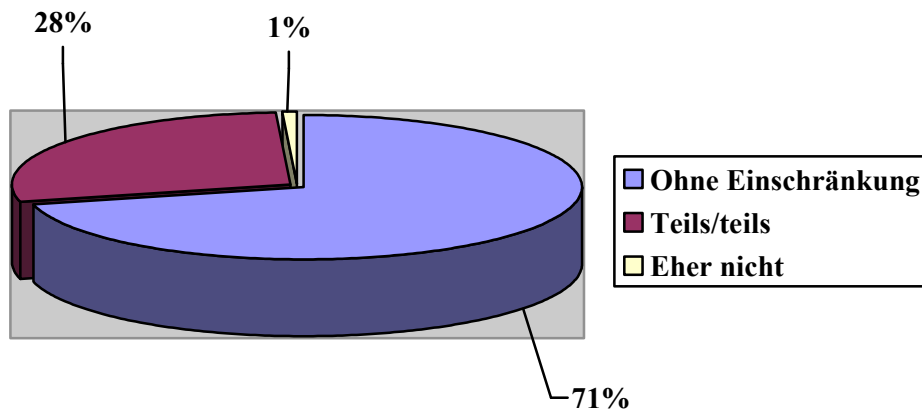
**Wenn Sie mit den Entwicklungsgesprächen nicht zufrieden sind, was können wir besser machen?**

Frequenz, einmal im Jahr ist zu wenig, zwei Gespräche pro Jahr wären hilfreich, besonders im Vorschuljahr. Es kommt im Gespräch nicht heraus, was die nächsten Schritte sind. Es wird nur darüber gesprochen was war und das bekommt man schon in den Tür- und Angelgesprächen gesagt.

**18. Wurden Sie bei der Aufnahme des Kindes über die pädagogische Konzeption der Einrichtung informiert?**



**19. Können Sie sich auch mit Beschwerden und kritischen Anmerkungen vertrauensvoll an die Fachkräfte wenden?**



**20. Was möchten Sie selbst gerne mitgestalten oder eventuell als Angebot einbringen?**

Bei Kita-Veranstaltungen mithelfen, Feste unterstützen, Ausflüge begleiten. In der Advent- und Osterzeit Bastelangebote anbieten. Vatertag und Umgestaltung/Erweiterung der Garderoben. Gründung eines Fördervereins für die Einrichtung. Einkauf wöchentlich im Dorfladen. Stehe für anfallende Arbeitseinsätze zur Verfügung. Elterncafe, Eltern-Kind-Veranstaltungen unterstützen.

**21. Welche Anregungen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge möchten Sie uns noch mitteilen?**

Hausaufgabenbetreuung wäre schön. Sehr froh das die Kinder die Einrichtung besuchen, auch Eltern haben vollstes Vertrauen zu den Fachkräften und wissen das die Kinder bestens aufgehoben sind, auch die Schulkind-Betreuung ist toll, Kinder fühlen sich sehr willkommen und werden nach der Schule freudig erwartet. Nachmittagsangebote und die Vorschule sollten auch in den Schulferien stattfinden. Gartenbeet anlegen wo die Kinder selbst säen, gießen und ernten können, z.B. Erdbeeren, Sonnenblumen etc. Andere Handhabe mit den Trinkbechern der Kinder.

Mich ärgert dass die Kleidung unseres Kindes mit Namen markiert ist und trotzdem quer in der Kita verteilt ist. Ich finde es schade das für mein Kind sooft die Bezugsfachkraft wechselt. Ich finde es hilfreich, wenn man nach Elterngesprächen eine Kopie des Protokolls bekäme. Für mein Kind wäre es schön selbst morgens erkennen zu können, was es mittags zu essen gibt.

Hygiene beim wickeln und der Entsorgung einhalten. Längere Öffnungszeiten und mehr Ausflüge und Unternehmungen.

Ich möchte gerne, dass die Kinder mehr lernen und die Kita Aktivitäten zu verschiedenen Themen anbietet. (z.B. Obst, Gemüse, Tiere die im Wasser leben, Nordpol, Wald, Naturphänomene, Jahreszeiten und deren Veränderungen, verschiedene Berufe usw.) Täglich Stuhlkreis. Gesellschaftsspiele mit den Kindern machen, Aktivitäten mit gleichaltrigen Kindern anbieten (nicht nur in der Vorschule).

In der Kita finden viele tolle Angebote statt (Laternenfest, Ostereiersuche, Waldtage etc.), trotzdem wäre es schön, wenn mehr Projekte für die Kinder angeboten würden.

Hohe Gebühren, die aber hoffentlich bald entfallen, Kita leider sehr unflexibel bei den Bringzeiten.

Abwechslungsreicheres Mittagessen für die Kinder. Nicht bei hohen Minusgraden mit den Kindern raus gehen. Gemeinsames Frühstück einmal die Woche (bisher alle 2 Wochen) wäre schön. Täglich gemeinsames Frühstück/Frühstücksbüfett. Weniger Schließtage aufgrund von Fortbildungen, Brückentagen oder der Gleichen. Fortbildungen sollten außerhalb der Öffnungszeiten erfolgen. Mehr Geld in Inventar, Ausstattung, Material investieren. Nachmittage sollten frei wählbar sein, für die Eltern.



Man ist eingeschränkt durch einen fest wählbaren Tag (z.B. bei Modul 3). Mehr Elternabende nur für die Gruppe, hier könnte man auch Projekte und den Alltag der Kinder vorstellen.

Hände waschen, nachdem die Kinder draußen waren, mehr auf Essen und Trinken achten. Bessere Vertretungsregelung damit die Nachmittagsangebote nicht ausfallen. Mehr Wald- und Tierparktage. Außer Wasser und Tee sollte auch Milch zur Verfügung stehen. Ich würde mir sehr wünschen, das es wieder geregelte Zeiten für das Frühstück in der Gruppe gäbe, alle Kinder der Gruppe sollten gemeinsam zu einer festen Zeit frühstücken und nicht jeder wann er möchte. Danke für fast drei Jahre voller Fachkompetenz, offener Ohren, Verständnis, den großen Einsatz und den positiven Veränderungen die unser Kind erfahren durfte. Wir sind sehr dankbar dafür.

Nichts! Außer von Herzen Danke sagen! Frische Essenszubereitung, Zähneputzen nach dem Mittagessen. Mehr Bastelangebote wären schön. Wir sind froh dass wir uns für diese Kita entschieden haben.

Aushänge/Informationen auch als E-Mail verschicken, weil man nicht immer selbst das Kind abholt, dann gehen Informationen nicht unter. Mehr Transparenz, was die Kinder machen z.B. Fotowände, Dokumentationen. Die Kinder mehr draußen spielen lassen. Mehr Angebote für die kleineren Kinder. Mehr nach Draußen gehen, ins Dorf, Wanderwoche (Wald u. Wiesen erforschen), Experimente.

**Vielen Dank für ihre Mitarbeit!**